

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Februar 1947

Nachlass Faulhaber 10025, S. 117,118

Stand: 02.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 22.2.47. 9.00 Uhr Dreimärkl, Hormon spritze, ohne Ruhe.

Chaplain Klaus: Hat Mitteilung bekommen, es ist bekannt, dass Dolorosa 3 000 schickte, die Hälfte für Meß stipendien. Es soll erledigt werden, daß ich auf der Bank Vatikan ein Conto einrichte und das anzeige. Sekretär soll Lizenz erwirken für Ausland, die Überweisung will er selber übernehmen. Dann stellt er mir father Krailling vor vom Kostbaren Blut, der Mission hält für die Soldaten ... Zwei Damen, die in Heidelberg mitarbeiten. Diesen drei Lichtbilder am Arbeitstisch.

// Seite 118

16.00 Uhr die beiden Dentes, bleiben lange, weil wir die Lichtbilder aus der Familie, für den Vater Zigarre.

18.45 Uhr Gilardone - vereinbart, daß die Mutter einmal kommen soll,  
Mittwoch.